

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Ebedlatt und Anzeiger).

Verlags- und
Redaktions-Office,
Riesau.

Amtsblatt

Verlags- und
Redaktions-Office,
Riesau.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesau,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 168.

Montag, 18. Juli 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesau 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebogens bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.
Rotationsdruck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesau. — Geschäftsstelle: Goethestraße 29. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesau.

Die für das Jahr 1910 aufgestellte und in Nr. 302 dieses Blattes vom Jahre 1909 veröffentlichte Liste der Sachverständigen, aus deren Reihe

- nach § 8 der Verordnung vom 4. März 1881 die Sachverständigen zur Ermittlung und Feststellung der Entschädigung für wegen Seuchen getöteter Tiere, sowie
- die Mitglieder zu dem in Fällen von § 9 unter b des Gesetzes, die staatliche Schlachtviehvericherung betreffend, vom 2. Juni 1898 in der Fassung vom 25. April 1906 zusammentretenden Bezirksprüfungsausschuss zu, welchen sind, ist durch Zuwahl nachstehender Personen ergänzt worden.

Großenhain, am 9. Juli 1910.

Königliche Amtshauptmannschaft.

1801 a
945 d

Gutsbesitzer Franz Edwin Zimmermann in Gröbba,
Krausche in Gröbba für den von dort verzogenen Gutsbesitzer Robert Grewlich,
Gemeindevorstand Haacke in Gröbba,
und Wirtschaftsbefitzer Thomas in Kleinretznitz,

Gutsbesitzer August Raubisch in Krausnitz,
Arthur Kahlke in Niederböbern,
Wolfgang Lehmann in Kaufcha,
Gemeindevorstand Hirschwig in Jabelitz,
Gutsbesitzer Robert Schneider in Schleifchen.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. dieses Monats in Nr. 160 des Riesauer Amtsblatts wird bekannt gemacht, daß auf dem Schießplatze Gohrisch nördlich und südlich des Wälschner Weges auch am 19. dieses Monats von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags Schießschießen stattfinden. Die Wälsberger Straße und der Wälschner Weg sind gesperrt.
Großenhain, am 19. Juli 1910.
Königliche Amtshauptmannschaft.
487 D.

Freibant Poppitz.

Heute abend von 6—8 Uhr Schweinefleischverkauf, roh, $\frac{1}{2}$ kg 50 Pf.
Poppitz, 18. Juli 1910. Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesau, 18. Juli 1910.

— Blauer Himmel und lachender Sonnenschein — das war die Signatur des gestrigen Sonntags. Kein Wunder, daß schon die am Vormittag abgehaltene Platzmusik eine große Zahl Zuhörer nach den herrlichen Anlagen des Kaiser-Wilhelmsplatzes gelockt hatte, welche den städtischen Musikanten der 88er Kapelle lauschten. Am Nachmittag sah man dann allüberall fröhliche Menschen den bekannten Ausflugsorten in der Umgebung zustreben. Die Gartenlokale waren daher bald gut gefüllt, sodaß manch Späterkommende nur schwer ein Plätzchen fanden. Ein schmaler Oberbedeckter trug Hunderte von Personen auf einer Konzertfahrt nach dem nahen Mühlgraben, wo dann die Pionierkapelle in dem idyllisch an der Elbe gelegenen Bahmannschen Garten konzertierte. Auch das von der 88er Kapelle in Jagwitzhausen abgehaltene Gartentanzkonzert war sehr zahlreich besucht. Der Verkehr in der Stadt selbst war besonders in den zeitigen Nachmittagsstunden ein sehr lebhafter. — Von der Landwirtschaft wurde der gestrige Tag unter Heranziehung aller verfügbaren Kräfte zur Roggenernte benutzt. So ist der gestrige Sonntag wohl für alles, was vom Wetter abhängig ist, in höchst befriedigender Weise verlaufen. Es war ein Sonntag hell und klar ...

— Der Gau Dresden des Deutschen Radfahrerbundes hielt gestern in unserer Nachbarstadt Strehla seinen Sommer-Gaustag ab. Die feillichen und sportlichen Veranstaltungen hatte der dortige Radfahrerverein „Wanderer“ übernommen. Herrliches sonniges Wetter begünstigte das Fest, und sowohl die ausgedehnten Wanderfahrten, die aus allen Teilen unseres Sachsenlandes nach der im schönsten Schmuck prangenden Feststadt stattfanden, als auch der Sport fanden eine außerordentlich zahlreiche Beteiligung. Dem Festtage ging ein Sommer voraus. Gestern vormittags 9 Uhr wurde im Schloß zum Schiffe die Gauvorsitzungsversammlung abgehalten, die sich mit den eingegangenen Anträgen und internen Angelegenheiten beschäftigte. Die Gauversammlung fand vormittags 11 Uhr statt. Anwesend waren 79 Delegierte und 12 Gauvorsitzungsmitglieder. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde dem 2. Gauvorsitzenden, Herrn Prokurist Bornkessel (Riesau) eine künstlerisch ausgeführte Gau-Gedenktafel für über 10-jährige Tätigkeit als Bezirks- und Gauvorsitzungsmitglied durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Baumeister Krause, überreicht. Aus dem Berichte des Vorstandes, der eine sehr lebhaft sportliche Tätigkeit des Gauwesens namentlich auf dem Gebiete des Radfahrens erkennen ließ, war zu ersehen, daß der Gau 8835 Mitglieder umfaßt, und daß die Mitgliederzahl gegen das Vorjahr wieder zugenommen hat. Der Kassenbestand beträgt zurzeit 2676 M. Zu Kassenprüfern wurden die Herren Rosenlöcher (Meißen) und Gänther (Großenhain) gewählt. Ferner wurde beschlossen, den Frühjahrs-Gaustag 1911 in Freiberg aus Anlaß der Feier des 25-jährigen Bestehens des Vercingetorixklub Freiberg 1886 abzuhalten und sich durch sportliche Vorführungen an der Internationalen Hygiene-Ausstellung 1911 in Dresden zu beteiligen. Weiter ist die Herausgabe eines neuen umgearbeiteten Gaubüchchens im Frühjahr 1911 geplant.

und der Neubau der umgearbeiteten Aufzugen wurde genehmigt. Dem Radfahrerverein Wanderlust 1888 Dresden wurden 50 M. zur Bestreitung der Bundesbahn-Meisterschaften in Berlin und Darmstadt bewilligt und kurz nach 1 Uhr der Gaustag geschlossen. Nachmittags 2 Uhr wurde die Weihe des neuen Banners des Radfahrervereins „Wanderer“ (Strehla) auf dem Marktplatz vorgenommen und um 3 Uhr begann der glänzende ausgetattete Schmuckparade, an dem sich gegen 800 Radler und Radlerinnen beteiligten. Den Schluß des Festes bildete ein Schlußfest mit Wettbewerben im Schuß- und Kunstreiten, sowie Kunstfahren und Radballspielen.

— Der bekannte Gartensalon zur Elbterrasse wird gegenwärtig abgebrochen, um einem stattlichen Saalneubau mit Nebenräumen Platz zu machen, der allen Komfort der Neuzeit bieten und allen berechtigten Anforderungen entsprechen soll. Er wird Raum für 300 bis 400 Personen bieten, sich aber auch in drei Gesellschaftssäle bez. Zimmer teilen lassen. Die Fertigstellung soll bereits bis Ende September erfolgen. Der Bau wird durch die Firma W. Os. Helm ausgeführt.

— Eine Anzahl Radfahrer, die vergangene Nacht ohne Licht im Stadtgebiet fuhrten, wurde polizeilich angehalten und bestraft. Zur Warnung sei davon Notiz genommen.

— Morgen Dienstag abend findet im Stadtpark das 4. Abonnement-Konzert, gespielt von der Kapelle des R. S. 8. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 (Dirigent Herr Musikmeister Otto) statt. In dem Programm sind u. a. Soli-Vorträge für Bläser enthalten.

— Ballon „Seipzig“, welcher gelegentlich der Tausche des Ballons „Elbe“-Dresden als Pate mit aufstieg, landete glücklich 600 Meter westlich Burkersdorf, Bezirk Rössen. Führer: Hauptmann Härtel-Seipzig. Mitfahrende: Hauptmann Burghardt-Riesau, Fabrikant Goebler und Generalagent Kraus-Seipzig. Der Ballon erreichte eine Höhe von 2550 Metern.

— Bezüglich der vom Verband Riesau der Sächsischen Fechtclubs zu veranstaltenden Militär-Fechtturniere wird darauf aufmerksam gemacht, daß arme schwächliche Kinder baldigst bei den Herren Großmann, Schöne oder Högberg anzu-melden sind.

— Man schreibt uns: Sein 27. Stiftungsfest, bestehend in Konzert und Ball, feierte am Freitag der hiesige Männergesangsverein „Sängerkränz“ in den Räumen des Schützenhauses. Das Konzert, unter Mitwirkung der beliebten Pionierkapelle, wurde in dem prächtig illuminierten Lindengarten des Schützenhauses abgehalten und sehr heilsam aufgenommen. Aus dem Programm sind besonders hervorzuheben „Das deutsche Lied“ von Rallwoda, „Das treue deutsche Herz“ von Julius Otto, „Abendlied“ von Adam, „Spielmannslied“ von J. Schönebaum und „Wie's daheim war“ von G. Wohlgemut. Alle Chöre bewiesenen, mit welchem Eifer Liebermeister und die sangesbesessenen Vereinsmitglieder die Lieder zum deutschen Liede pflegen und hegen. Dem Konzert folgte ein stotter Ball, welcher alle Beteiligten bis in die frühesten Morgenstunden zusammenhielt. Würde dem Verein, der Mitglied des deutschen Sängerbundes „Reichers Land“ ist, ein ferneres Gelingen und Gedeihen beschieden sein zur Ehre des deutschen Liedes. Der Verein nimmt gern noch janges-

lustige und fangestundige Herren auf und sind Anmeldungen beim Vorsitzenden, Herrn E. Wittig, oder an den Übungsabenden, Mittwochs abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Hotel „Kronprinz“, zu bewirken.

— Das 3. sächsische Kreisvorturnertreffen hat am Sonnabend seinen Anfang genommen. Sächsischen Vorturner haben am Sonnabend und Sonntag in der gastfreien Stadt Jittau in einer Stärke von 4500 Mann ihren Einzug gehalten. Die Stadt ist aus diesem Anlaß festlich dekoriert und die Einwohnerschaft nimmt den regsten Anteil an der Veranstaltung. Hat sie es doch zu Stands gebracht, den gesamten Vorturnern Nachtquartiere zur Verfügung zu stellen. Eingeleitet wurde die Veranstaltung, nach einer Sitzung des Kampfrichters, mit einer Begrüßungsfeier in dem großen Festzelt, das aber nicht vermochte, alle die Personen zu fassen, die Einlaß begehrten, vielen mußte deshalb die Teilnahme versagt bleiben. Am Sonntag früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr begann die umfangreiche Turnarbeit mit dem Turnen der Gauen, bestehend in Eisenabübungen, Geräteturnen und Weitspringen. Jeder der 29 Gauen, in welche der sächsische Turnkreis eingeteilt ist, hatte mit seinen Vorturnern als geschlossenes Ganze aufzutreten und die Übung unter Beurteilung von Kampfrichtern auszuführen. Sonntag mittag 1 Uhr sammelten sich die Vorturner zum Festzug, der mit seinen ca. 150 Fahnen im strammen Schritt einen großen Eindruck hervorrief. Nach Ankunft auf dem herrlichen, inmitten des Weinanparks gelegenen Festplatzes marschierten die Vorturner sofort zu den allgemeinen Stadiabübungen auf, in welchen sich, geleitet vom Kreisturnwart Seminaroberlehrer Wähmann-Dresden, 2700 Mann beteiligten und die wegen ihrer exakten und massigen Ausführung eine überwältigende Wirkung auf die auf dem Turnplatz anwesenden nach vielen Tausenden zählenden Zuschauer machte und zu lautem Beifallrufen hinriß. Abends fanden noch turnerische Sonderveranstaltungen im Freien und Unterhaltung im Festzelt statt. Heute Montag früh 8 Uhr begannen der Einzelwettkampf, Wettspiele, Ringen, Turnen des Allgemeinen Turnvereins Jittau, eine Schlußfeier des Kampfrichters, abends folgt Verkündung der Sieger, sowie eine Beleuchtung der Weinau. Am Dienstag früh beginnen die Turnfahrten in die nähere und weitere Umgebung Jittaus, deren der Turnfahrten-Ausschuß 28 veranstalten will, die alle auf dem Odyin ihren Abschluß finden, wofeldst dann mit einer Schlußfeier das 3. Kreisvorturnertreffen sein Ende nimmt.

— Der Bundesauschuß des Deutschen Flottenvereins für das Königreich Sachsen veranstaltet in der Zeit vom 18. bis 22. Juli ds. Jrs. eine Schifffahrt nach Bremen—Premerhaven—Helgoland—Wilhelmshafen. An der Fahrt werden etwa 270 Lehrer und Primaner der Gymnasien und Realgymnasien zu Dresden, Chemnitz, Leipzig, Plauen i. V. und Annaberg, der Lehrerseminare zu Olschitz, Annaberg und Schopau, der Handelsschulen zu Dresden, Leipzig und Plauen i. V. teilnehmen. Nach dem Programm wird den Teilnehmern Gelegenheit geboten werden, unter sachkundiger Führung einen umfassenden Einblick in die Eigentümlichkeiten unserer Kriegs- und Handelsmarine zu nehmen.

— Die Epheorie Großenhain war nach dem Statistischen Jahrbuch im Jahre 1909 eingeteilt in 59

Man verlange
unbedingt nur

Waldschlößchen-Bier

in $\frac{1}{2}$ Liter-Flaschen
Hauptniederlage:

**Max Wehner, Goethe-
straße 51.**